

Schulschnack # 2



AUS DEM ANTHROPOSOPHISCHEN SEELENKALENDER:

Zweite Oktober -Woche

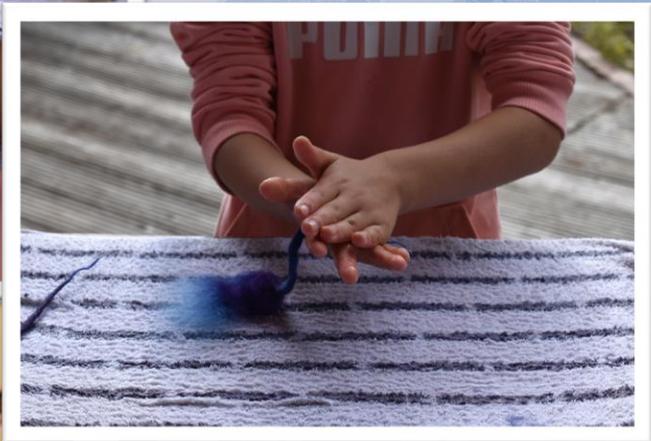
13. – 19. Okt.

Ich kann im Innern neu belebt
Erfühlen eignen Wesens Weiten
Und krafterfüllt Gedankenstrahlen
Aus Seelensonnenmacht
Den Lebensrätseln lösend spenden,
Erfüllung manchem Wunsche leihen,
Dem Hoffnung schon die Schwingen lähmte.

TAG DER OFFENEN TÜR



TAG DER OFFENEN TÜR



T... N TÜR



WORKSHOP

WALDORFPUPPEN SELBERMACHEN



Wann: 04.11.2023 / 9:00 bis 18:00 Uhr

Ort: FWS Wolfsburg

Kosten: 150 Euro

Kursleitung: Annett Richter (Die Puppenstube)

Max. 10 Personen

Anmeldung bis 13.10.2023 unter
foerderverein@fws-wob.de

04.11.2023
9:00 UHR

Freie
Waldorfschule
Wolfsburg e.V.

Freunde und Förderer
Waldorfpädagogik
Wolfsburg e.V.

GRÜSSE AUS DEM SCHULGARTEN

Hört auf zu rennen und haltet ein, bleibt stehen und horcht in euch hinein.

Mit stehen bleiben, ist nicht gemeint der Geist, er weiß schon, was zu leben heißt.

Doch, wie der Geiste ringt der Hingabe durch Gedanken Fülle, seines Glückes zu erlangen, haltet kurz inne und lauscht eurer eigenen Stille.

Findet die Kraft nicht in Gedanken zu versinken, sondern durch die Quelle der Kraft, welche in euch fließt, sollt ihr die Freude finden.

Jeder findet sein Glück, bitte glaubt fest daran und fangt beim finden bei euch selber an.

Denn aus euch wächst die Kraft, welches ein Licht der inneren Ruhe, Dankbarkeit und Zufriedenheit schafft.

Habt Mut, in euch existiert eine heilige Kraft, die in jeder Zelle eures Körpers neues Leben schafft.

Gebt nicht auf und wachst hinaus, die Kraft, sie ist vorhanden, sie leitet euch sicher durch das Leben und dieses Geschenk wurde euch mitgegeben.

Habt vertrauen in euch selbst, verwurzelt mit diesem blauen Planeten, so wird diese euch einen guten Nährboden geben, in dem Liebe, Vielfalt und Zuversicht gemeinsam leben.

Glaubt fest daran 🌻, es gibt Vollkommenheit!

Grüße aus dem Schulgarten



SCHÜLERKUNST – KLASSE 2

Michaelslied

Das Herz wird wasch, der Tag wird hell,
Wir grüßen dich, Sankt Michael!

Am neuen Tag gib neue Kraft,
Die Gutes in die Erde schafft,
Und allem Bösen Krieg!

Du Gotteskämpfer stark und schnell,
Du Schwertesengel Michael!
Gib uns den Sieg!

Heinz Ritter

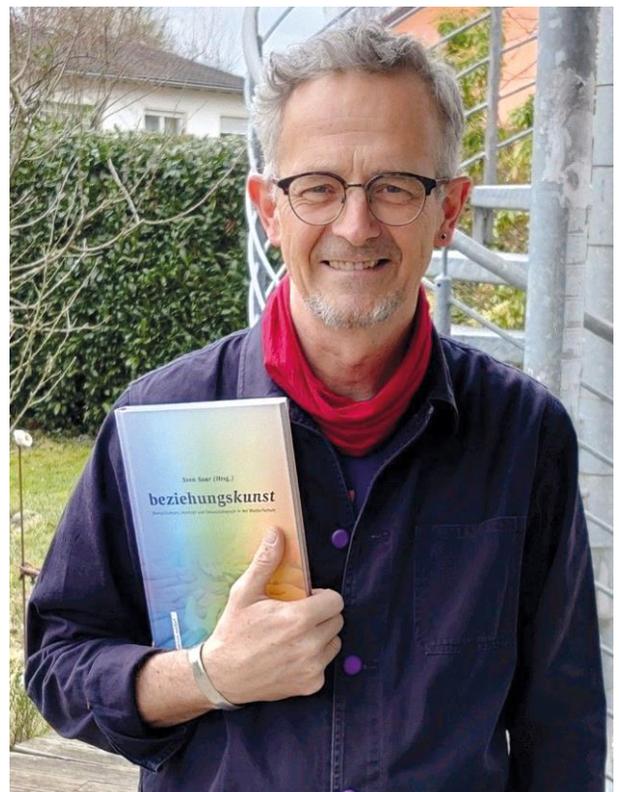


SVEN SAAR - BEZIEHUNGSKUNST

„Einzig weise ist es, wenn wir die Liebe fördern auf der Erde.“

Rudolf Steiner

Sven Saar wurde vom Förderverein „Freunde und Förderer der Waldorfpädagogik in Wolfsburg“ am 4. Oktober 2023 eingeladen um einen Vortrag zum Thema „Beziehungskunst – Menschlichkeit, Identität und Sexualpädagogik in der Waldorfschule“ zu halten. Sven Saar war dreißig Jahre lang Klassen- und Oberstufenlehrer in englischen und deutschen Waldorfschulen. Heute ist er international in der Lehrer*innenbildung tätig, in einem von ihm begründeten Institut (www.waldorfmodern.uk) in England, aber auch in Deutschland (Freie Hochschule Stuttgart, Alanus Hochschule) und vor allem in asiatischen Ländern, wo er Pionierschulen in ihrer Entwicklung begleitet. Seit vielen Jahren schreibt er regelmäßig Beiträge für die „Erziehungskunst“.



SVEN SAAR - BEZIEHUNGSKUNST

Stimmen von Zuschauer*innen:

Die Zuschauerplätze waren schnell gefüllt, sodass noch ein paar extra Stühle herbeigetragen werden mussten. Herr Saar führte mit liebevollem Blick in das Thema der anthroposophischen Menschwerdung ein. Er beschrieb wie der Geist eines Menschen sich mit Körper und Seele in unserer Welt einfügen und zurechtfinden muss. Ein Kind findet seine Umgebung vor und hat von nun an den Auftrag sich in das Umfeld, die Normen und Werte einzufinden und dabei die eigene Identität zu ergründen.

Manchen Menschen fällt es laut Sven Saar in unserer Gesellschaft schwerer als anderen, da ihre Identität oder ihre Seele nicht immer in diese vorgefundene Umwelt zu passen scheint. Man entspricht nicht der erlebten Norm. Sven Saar erklärte, dass unsere mitteleuropäische Welt bestens für weiße, cis Menschen ausgelegt sei. Alte patriarchale Strukturen, (ungesehener) Alltagsrassismus und stereotype Vorurteile machen es einigen Menschen und insbesondere Kindern schwer, sich gesehen und wertgeschätzt zu fühlen. Diese Strukturen bilden somit Stolpersteine auf dem Weg zur eigenen Identitätsfindung. Herr Saar verdeutlichte dies an einem Beispiel aus seinem Berufsalltag als Waldorfklassenlehrer. Jahrelang sollten seine Schüler*innen Gesichter von Menschen in ihrem Epochenheft mit „Hautfarbe“ ausmalen. Dabei war ausnahmslos der rosafarbene Stockmar-Wachsmalstift gemeint. Erst eine kritische Bemerkung einer Mutter eines dunkelhäutigen Kindes brachte ihn auf den Gedanken, dass „Hautfarbe“ selten rosa und vor allem äußerst vielfältig ist. Ohne es zu beabsichtigen spiegelte er damit möglicherweise Kindern mit anderen Hautfarben in seiner Klasse, dass sie keine „normale“ Hautfarbe haben oder ihre Hautfarbe im Unterrichtsalltag keine Rolle spiele. Er zeigte weitere verblüffende Alltagsbeispiele auf, an denen die immer noch herrschenden diskriminierenden, antifeministischen oder rassistischen Strukturen sichtbar wurden.





SVEN SAAR - BEZIEHUNGSKUNST

Daraufhin stieg er in das Thema Sexualität und Sexualekunde an der Waldorfschule ein. Laut Sven Saar ist die vorgesehene Sexualekunde-epoche im 6. Schuljahr zu kurz um genügend Wissen in diesem umfangreichen Fachbereich zu sammeln. Zudem ist Sexualität eine Sache die uns als Menschen meist unser gesamtes Leben begleitet, sich verändert und somit auch die Themen und Fragen, welche Kinder und Jugendliche beschäftigen. Aus diesem Grund schlug Sven Saar als Lehrer neue Wege ein. Er arbeitete sich mit den Kindern durch die Vermehrung der Pflanzen und Tierwelt, zeichnete mit ihnen Penisse und Vulven in Epochenhefte und befasste sich schließlich gemeinsam intensiv mit den Themen Liebe und Gefühle. Mit diesem umfangreicheren Angebot hat er gute Erfahrungen gemacht. Insgesamt war dieser Abend eine Einladung zu einem liebevolleren und achtsameren Blick aufeinander und Umgang miteinander. Offenheit für andere Ideen, Lebensentwürfe und Kulturen verbindet, und tut uns allen gut.

Eine ZuhörerIn

Am 4. Oktober 2023 durften wir den Vortrag von Sven Saar "Beziehungskunst-Menschlichkeit, Identität und Sexualpädagogik" in unserer Schule verfolgen. Es ging um große und nicht immer leichte Themen, wie Diversität und wie gehen wir als Erziehende mit den Herausforderungen dazu um. Diese Frage ist nicht einfach zu beantworten, aber hier hat uns Sven Saar viele Denkanstöße gegeben und uns Problematiken sichtbar gemacht im Umgang mit der großen Vielfalt des Menschen. Anhand vieler interessanter Beispiele konnten wir uns dazu eine Vorstellung machen. Für mich war die wichtigste Botschaft in Kommunikation zu bleiben mit unseren Kindern, um sie in dieser komplexen Welt zu fördern und zu begleiten. Achtsam, mutig und liebevoll sollten wir unseren Kindern eine weltoffene Sicht ermöglichen, um freie Entscheidungen zu treffen.

Janina Kern

WORKSHOP

AQUARELLMALEREI

WEIHNACHTSPOSTKARTEN



Wann: 06.12.2023 / 19:00 Uhr

Ort: FWS Wolfsburg

Kosten: 15 Euro

Kursleitung: Betina Lehold

Max. 12 Personen

Anmeldung bis 01.12.2023 unter
foerderverein@fws-wob.de

06.12.2023
19:00 UHR

DRACHENGESCHICHTEN – KLASSE 5

Der Drache

In einem kleinen Dorf sind alle Menschen leise, weil man ihnen gesagt hat, in der Nähe schlafe ein gefährlicher Drache in seiner Höhle. Kaum jemand wagt sich vor die Tür. Der Drache könnte aufgeweckt werden und schlimme Dinge anstellen! Dabei scheint noch niemand den Drachen je gesehen zu haben. Doch die Furcht ist groß. Ein Kind, das voller Tatkraft und Lebensfreude ist, gerät in Wut darüber, dass es immer so leise sein soll. Mutig und entschlossen wollte er den Drachen besiegen. Also schmiedete er im tiefen Keller ein Schwert.

Dann begab er sich auf die lange Reise zu dem Drachen.

Die Reise war lang und beschwerlich. Sie führte durch einen dunklen Wald und viele Städte. Der Junge musste viel Mut haben sonst hätte er diese gefährliche Reise nicht machen können. Schließlich kam er zu einer dunklen Höhle. Die Höhle lag tief unten im Wald. Er hörte den Drachen laut schnarchen und dann stolperte er über einen Stein. Da erwachte der Drache. Der Kampf begann. Der Kampf war sehr anstrengend und schließlich war der Drache besiegt und der tapfere Junge konnte nach Hause und konnte laut sein. Alle Menschen waren stolz auf ihn und sie feierten ein großes Fest.

Theo Niehaus



SCHÜLERKUNST – KLASSE 2

Michael –
leihe mir Dein Schwert,
daß ich gerüstet bin,
den Drachen in mir
zu besiegen.
Erfülle mich
mit Deiner Kraft,
damit ich Geistern,
die mich lähmen wollen,
trotze.
So wirke in mir,
daß leuchtend
mich mein Ich durchdringe
und mich zu Taten führe,
die Deiner würdig,
Michael.
Rudolf Steiner / Klaus Burghardt



DRACHENGESCHICHTEN – KLASSE 5

Das schweigende Dorf

In einem kleinen Dorf sind alle Menschen leise, weil man ihnen gesagt hat, in der Nähe schlafe ein gefährlicher Drache in seiner Höhle. Kaum jemand wagt sich vor die Tür. Der Drache könnte aufgeweckt werden und schlimme Dinge anstellen! Dabei scheint noch niemand den Drachen je gesehen zu haben. Doch die Furcht ist groß. Ein Kind, das voller Tatkraft und Lebensfreude ist, gerät in Wut darüber, dass es immer so leise sein soll. Mutig packte Jakob seine Sachen und ging tapfer zur Drachenhöhle. Als er nur noch ein Stück entfernt war hörte ein schreckliches Schreien. Jacob dachte, dass der Drache wütend war und ihn aufessen wollte. Doch als er an der Höhle ankam sagte der Drache zu ihm: „Ich habe schon soooooooooo lange gewartet, bis ein Zahnarzt kommt.“

Ella Charlton



SCHÜLERKUNST – KLASSE 2

Michael

Über die Höhen braust herbstlicher Sturm.
Drunten in Tiefen haust giftiger Wurm.
Goldenes Laub vom Baum raschelt herab.
Seele erwacht vom Traum, fliehet das Grab.
Hebt sich aus finstrier Gruft himmelwärts
auf –
Drache in dunkler Kluft hemmt ihren Lauf.
Flammenden Lichtes-Speer Michael
schwingt,
nächtig Gespensterheer mächtig er zwingt.
Seele, vom Tod befreit,
jubelt empor hin zu der Ewigkeit
jauchzendem Chor.

Elsbeth Palmer-Paulsen



DRACHENGESCHICHTEN – KLASSE 5

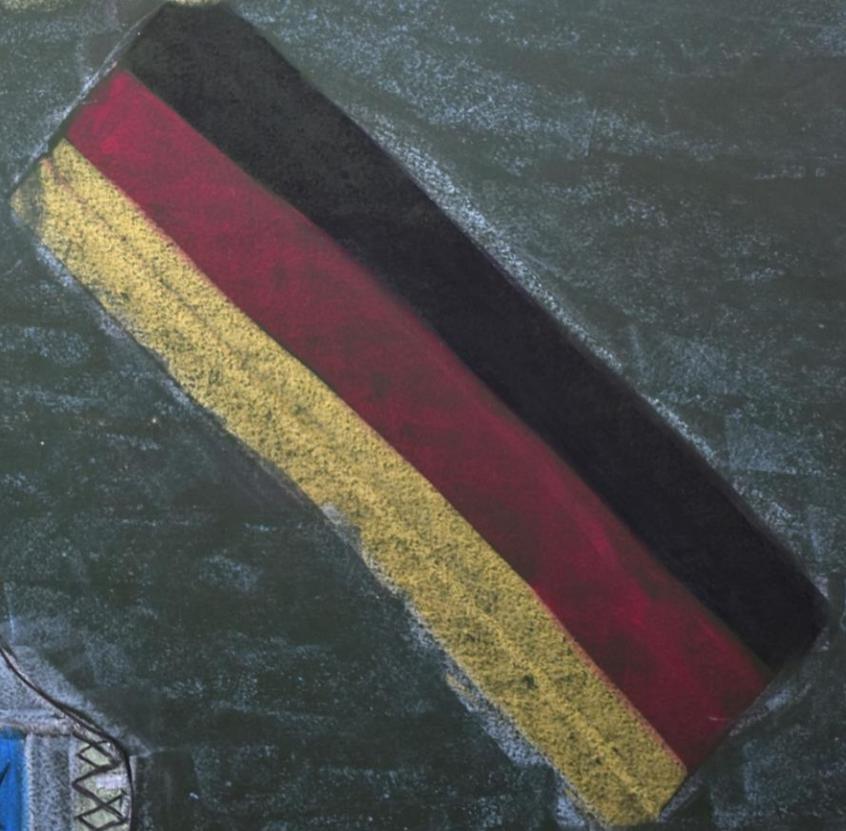
Der schlafende Drache

In einem kleinen Dorf sind alle Menschen leise, weil man ihnen gesagt hat, in der Nähe schlafe ein gefährlicher Drache in seiner Höhle. Kaum jemand wagt sich vor die Tür. Der Drache könnte aufgeweckt werden und schlimme Dinge anstellen! Dabei scheint noch niemand den Drachen je gesehen zu haben. Doch die Furcht ist groß. Ein Kind, das voller Tatkraft und Lebensfreude ist, gerät in Wut darüber, dass es immer so leise sein soll. Es geht los um den Drachen zu finden und zu verscheuchen. Also ging es immer dem dampfenden Atem hinterher. Das Kind merkt schnell, dass es besser essen und trinken mitgenommen hätte. Es ist jetzt schon 1 Stunde unterwegs und hat noch nichts gegessen oder getrunken. Als es merkte, dass der Atem des Drachen schon lauter geworden ist, schleicht es todesmutig um die Ecke und sieht in ein sehr sehr gut bekanntes „Wesen“. Es ist eine Eisbahn, die mitten im Wald steht. Das Kind lacht und setzt sich ins Führerhaus.

Jelle Herold

Eine

Deutschland-
reise



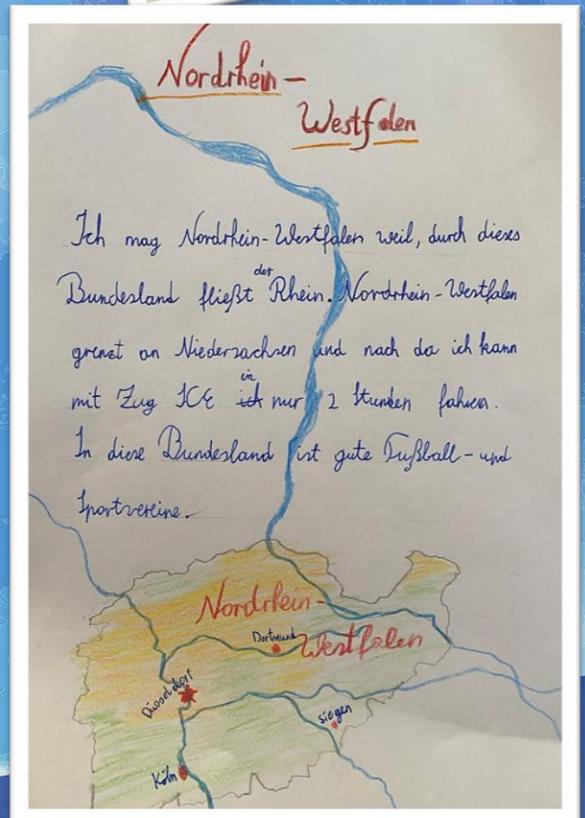
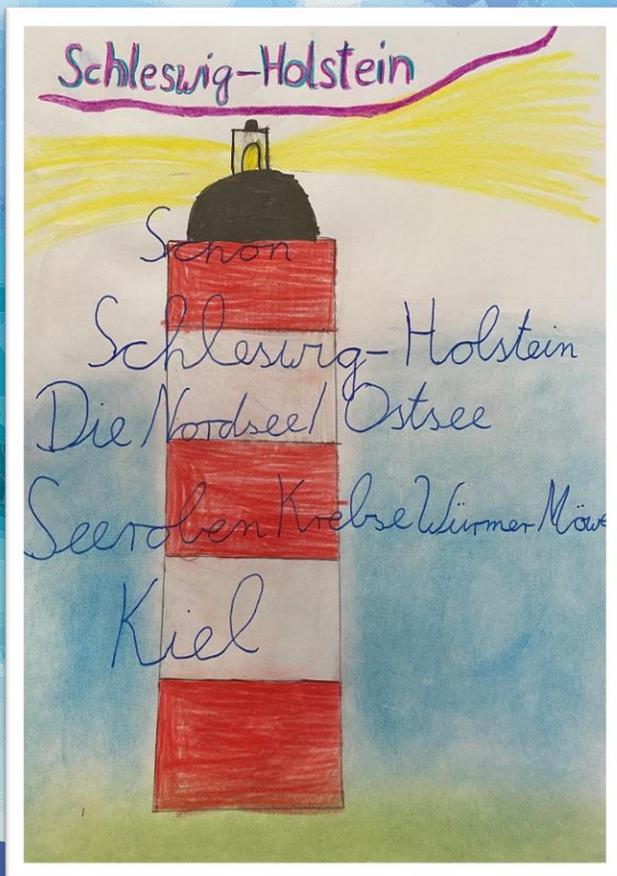
DEUTSCHLANDREISE – KLASSE 5

Wer etwas von der Erde kennt....

Während der Heimatkunde im 4. Schuljahr haben wir unsere Schulheimatstadt Wolfsburg erkundet. Vieles gab es an Altem und Modernem, an Einmaligkeiten und Besonderheiten zu entdecken. Nun im fünften Schuljahr verließen wir die „Heimatstadt“ mit dem 1. Geographieunterricht. „Erdenkundig“ soll dieser bekanntlich machen. Unser Heimatland Deutschland war das große Thema dieser Epoche. Einzelne Zonen wurden herausgegriffen und die jeweilige Lebensweise betrachtet: am Meer, im Gebirge, an einem großen Fluss. Wir verfolgten exemplarisch den Verlauf der Elbe von der Quelle bis zur Mündung. Die Kinder lernten die Orientierung auf der Karte, wo welche Flüsse, Gebirge, wo einzelne Städte liegen. Ebenso die Bundesländer und deren Hauptstädte. Schließlich wurden in einem Gemeinschaftsprojekt die einzelnen Bundesländer näher betrachtet. Zum Tag der offenen Tür haben sich die Kindern allerhand einfallen lassen, um ihr jeweiliges Bundesland interessant und lebendig zu präsentieren.



DEUTSCHLANDREISE – KLASSE 5



HANDARBEITSKREIS

"Leckerschnutig" geworden?

Diese Art von Kostbarkeiten ist im Schaukasten des Handarbeitskreises vor dem Unterstufentrakt zu bestaunen und auf dem Waldorfbasar zu erwerben.

Du möchtest im Handarbeitskreis aktiv werden?
Melde Dich unter handarbeitskreis@fws-wob.de"



Die Fotos sind Beispielfotos. Einige der Figuren wurden bereits verkauft.

MANUFAKTURTAGE





SIE SIND HERZLICH EINGELADEN ZUM

WALDORFBASAR

Am Samstag, den **25.11.2023** von **11 bis 17 Uhr** in der
Freien Waldorfschule Wolfsburg und im
Waldorfkindergarten Wolfsburg

www.waldorfschule-wob.de | waldorf-schule@wolfsburg.de

FLOHMARKT

Liebe Schulgemeinschaft,

wir möchten uns auf diesem Wege für die zahlreichen lieben Nachrichten nach der Absage des Flohmarktes und eure Unterstützungsangebote bedanken. Das tut gut und wir bedauern die Absage und damit verbundene Unannehmlichkeiten sehr. Wir wissen, wie wichtig solche Veranstaltungen für unsere Schulgemeinschaft sind und freuen uns schon sehr auf den nächsten Flohmarkt. Dafür haben wir schon einige Ideen und mit eurer Unterstützung wird das sicher wieder ein richtig schöner Kinderflohmarkt für uns alle.

Liebe Grüße,

euer Flohmarktteam: Lina, Silvana, Linda und Julia



Unsere Schule als Safe Space

Schule ist stressig, das wissen wir alle. Aber man muss es nicht schlimmer machen, als es ist. Ein großer Schritt war es deswegen für mich, mich zu outen. Seit 2020 bin ich als Trans geoutet. Ich weiß, das klingt an einer Waldorfschule vielleicht noch gruseliger als vielleicht auf einer regulären Schule, jedoch war ich überrascht über die Akzeptanz von der Lehrerschaft mir gegenüber.

Vielen Dank an dieser Stelle, vor allem an die Lehrer*innen, die seitdem nie wieder meinen alten Namen genutzt haben, obwohl der neue damals noch nicht offiziell war. Ich bin stolz darauf, sagen zu können, dass dieser es jetzt ist und dass ich mein Abitur an dieser Schule unter diesem Namen schreiben darf.

Damals schrieb ich eine Mail an meine Klassenlehrerin, die das ganze Thema wunderbar aufnahm. Danke, Frau Seufert. Sie nahm es mit in die Konferenz, weil ich es vermeiden wollte, den seelischen Stress mit allen Lehrer*innen durchzumachen. Der Großteil nahm es sofort mit auf, einige brauchten etwas und ganz wenige ignorieren es leider immer noch, aber das kennen alle Betroffenen leider sicherlich aus eigener Erfahrung.

Manche Menschen wollen einfach nicht verstehen, wie schmerzhaft es sein kann, mit den falschen Pronomen oder mit dem falschen Namen angesprochen zu werden. Diese Lehrer*innen würden sich sicherlich auch verletzt fühlen, wenn man sie mit dem falschen Namen oder den falschen Pronomen ansprechen würde.

Auch meine Klasse war und ist sehr verständnisvoll. Gerade letzters erst im Französischunterricht, als wir uns gegenseitig beschreiben sollten, korrigierte der Lehrer meinen Mitschüler versehentlich, dass er für mich doch die weiblichen Pronomen verwenden solle. Daraufhin meldete sich direkt eine Gruppe von Mitschüler*innen und korrigierten unseren Lehrer, dass ich doch die männlichen Pronomen bevorzuge. Dieser entschuldigte sich selbstverständlich.

Das macht etwas mit einem. Es macht mich stolz, diesen Schritt gegangen zu sein. Es macht mich stolz, dass meine Mitschüler*innen und auch der Großteil meiner Lehrerschaft so verständnisvoll sind.

SAFE SPACE

Und falls ihr euch doch mal versprecht, macht das nichts. Fangt doch einfach den Satz von alleine neu an, mit dem richtigen Namen und den richtigen Pronomen.

Traut euch gegenseitig für einander einzustehen, damit sich jede*r wohl fühlt und gut lernen kann, in einem sicheren Umfeld.

Damit niemand Angst haben muss, sich zu outen. Damit wir eine stolze Schulgemeinschaft sein können. Und traut euch, euch bei den Lehrer*innen zu outen, oder kommt zu mir: Eligh Friedrich aus der 13. Klasse. Ich stehe euch gerne bei eurem Outing vor den Lehrer*innen bei.

Und an alle Eltern, Mitschüler*innen und Lehrer*innen, die es immer noch nicht einsehen wollen, dass ihr Kind, Schüler*in oder Mitschüler*in trans, schwul, lesbisch, bi, pan, poly oder sonst etwas ist:

Tut es euch wirklich so weh, wie uns, uns einfach so zu respektieren, wie wir sind?

Es ist egal, mit welchem Geschlecht wir uns identifizieren, welches Geschlecht wir lieben oder wie viele Menschen wir lieben, denn am Ende sind wir alle Menschen.

SCHULE ALS SAFE SPACE

Eligh Friedrich



UNSERE SCHÜLERVERTRETUNG

Sehr geehrte Schulgemeinschaft.

hiermit würde ich gerne unsere diesjährige SV-Besetzung vorstellen, die aus dem Vorstand, den Klassensprecher*innen und den Delegierten besteht.

Vorstand:

- 12. Klasse: Pia Jeske - Schüler- & Klassensprecherin
- 11. Klasse: Lennart Herterich - Schülersprecher
- 10. Klasse: Nic Nevin Pleines - Vize- Schülersprecher, SSR Beauftragter
- 9. Klasse: Linda Isabell Pätzold - Vize- Schülersprecherin, Protokollantin
Elia Maximilian Mach - Vize- Schülersprecher, Vize- Klassensprecher
Fynn Reimann - Vize- Schülersprecher, Vize- Klassensprecher, Medienbeauftragter, Klima AG Leiter
Sophia Huke - Klassensprecherin, Kommunikationsbeauftragte

Klassensprecher*innen:

- 7. Klasse: Fiete Benecke
- 8. Klasse: Lina Herterich, Elmina Böing, Jannis Niehaus
- 9. Klasse: Emma Hanitsch
- 12. Klasse: Lenn Sauer 12G, Jannis Kornhaß 12R
- 13. Klasse: Paula Dörflinger, Ole Kranz

Delegierte:

- 8. Klasse: Merle Wollschläger, Clara Husson
- 11. Klasse: Lilia Homey
- 13. Klasse: Eligh Friedrich

Wir freuen uns auf ein weiteres produktives Jahr und auf die Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft und den Schülern*innen unserer Schule. Wir halten euch an der Pinnwand oder in Schulschnack auf dem Laufenden und freuen und auch auf Vorschläge von euch über unseren Briefkasten oder persönlich.

Liebe Grüße eure Schülervvertretung

Verfasst von: Eligh Friedrich, 13.Klasse



SCHUTZ VOR GEWALT

Die Schule muss ein sicherer Ort sein

So stand es geschrieben in der Erziehungskunst vom Juni 2023, Thema der Ausgabe war „Schutz vor Gewalt“.

Es ist an allen Waldorfschulen gerade ein sehr aktuelles Thema, nicht unbedingt weil Gewalt an den Schulen zunimmt, sondern weil der Bund der Freien Waldorfschulen e.V. in seiner Mitgliederversammlung 2020 beschlossen hat, dass alle Mitglieder verpflichtet sein sollen ein Schutzkonzept zur Gewaltprävention zu erarbeiten, welches eine Kultur des Hinschauens etablieren soll.

Gewalt und Missbrauch sind an Schulen und anderen pädagogischen Einrichtungen oft noch ein Tabuthema. Gewalt hat viele Ausprägungen, es sind Grenzüberschreitungen unterschiedlicher Art und Intensität von unbeabsichtigten bis hin zu gezielten Handlungen. Jede Art von Gewalt gilt es zu verhindern.

Das Schutzkonzept soll aber nicht nur Gewalt und Missbrauch verhindern, sondern auch einen Raum schaffen, in dem betroffene SchülerInnen, die Gewalt oder Missbrauch in irgend einer Form erlebt haben, kompetente Ansprechpartner finden, die ihnen weiterhelfen.

Auf diese Weise soll eine offenere Haltung gegenüber Betroffenen entstehen. Nur so kann Missbrauch aufgedeckt werden oder gar nicht erst entstehen.

Auch wir haben uns als Schule auf den Weg gemacht und sind in der glücklichen Lage, das Schutzkonzept nicht aus der Not heraus erstellen zu müssen. Trotzdem ist der Weg nicht einfach zu gehen. Was lebt an unserer Schule, gibt es Gewalt, was genau heißt das für uns? - um das herauszufinden, nutzen wir einen Fragebogen, der uns vom Bund der Freien Waldorfschulen zur Verfügung gestellt wurde.

SCHUTZ VOR GEWALT

Einige Bereiche des Schutzkonzeptes konnten wir bereits umsetzen. Dazu gehört als Kernstück die Vertrauensstelle.

Menschen aus der Schulgemeinschaft, die bei Konflikten oder in Nöten angesprochen werden können. Dies gilt für die gesamte Schulgemeinschaft.

Zur Vertrauensstelle gehören

für die Unterstufe: Wiebke Gaus (wiebke.gaus@fws-wob.de),

für die Mittelstufe: Ruben Beier (ruben.beier@fws-wob.de),

für die Oberstufe: Sabine Seufert (sabine.seufert@fws-wob.de) und als Schularzt Dirk Häger (drhaeger@posteo.de) 05053/9039304



Wem der direkte Weg schwer fällt, kann seine Sorgen über einen Kummerkasten an die Vertrauensstelle geben. Dieser hängt geschützt im Flur vor dem Kopierraum bei den Besprechungsräumen, rechts neben dem Notausgang.

Wer intensiver ins Thema einsteigen möchte, für den/die gibt es ein Erklärvideo auf youtube:
<https://youtu.be/YLUhG60rhD8>

Jedes Kind hat einen Anspruch auf Vertrauen und Sicherheit und auf besondere Fürsorge und Unterstützung!

UNSER PROJEKTCHOR



Der neue Projektchor der FWS

Wer sind wir und was machen wir?

Wir sind Julie, Frida, Clara, Sophie, Johann und Johanna aus der 6. und 11. Klasse. Unseren ersten kleinen Auftritt haben wir schon hinter uns!! Beim Tag der offenen Tür haben wir uns zum allerersten Mal hören lassen... Ja, richtig, Auftritte und Konzerte, die sind unser Ziel. Naja, unser allergrößtes Ziel wird schon in jeder Probe erreicht... und zwar: Schöne Musik zu machen und Freude am Singen zu haben! Da haben wir schon ein paar Lachflashes erlebt... also, für Unterhaltung ist gesorgt... ;) Aber gleich an zweiter Stelle stehen bei uns dann Auftritte.

Was ist denn so besonders?

Aber nicht nur einfach Singen...nein, Singen mit Kreativität! Mit Ausdruck und Gestaltung! Wir wollen unsere Zusammengehörigkeit mit Proben Tagen und einer kleinen Chorfahrt stärken. Jede und Jeder darf bei uns Liedwünsche äußern! Dann werden wir bestimmt bald vom Projektchor zu einem gestandenen Jugendchor!

Können wir singen?

Na, das kann man wohl sagen! Momentan haben wir einen großen Alterssprung in unserer Gruppe. Und so viele sind wir auch noch gar nicht... und trotzdem haben wir schon einen wunderschönen Klang! Also, Singen, das können wir schon ziemlich gut! Das ist der Bonus der Waldorfschule, die sowieso schon einen musikalischen Schulalltag gestaltet.

Und wer leitet den Chor?

Lena, unsere Chorleiterin, war auch auf unserer Schule. Damals hat Ida Danzberg einen großartigen Projektchor aufgebaut, in dem Lena mitgesungen hat. Diese Tradition soll wieder aufleben! Lena studiert Gesang in Detmold und hat schon einen Schulmusikbachelor hinter sich. Sie selbst ist größter Fan von Chormusik aller Art! Sie singt selbst in vielen Chören. Darunter die Schola des Rundfunkchor Berlin, der Bundesjugendchor und weitere

Wann ist der nächste Auftritt?

Wir wollen beim Basar am 25. November wieder auftreten. Und natürlich auch beim großen Weihnachtskonzert der Oberstufe!

Kann ich auch mitmachen?

Du bist herzlich eingeladen zur Probe, montags von 15.10 bis 16.10 Uhr, im Musiksaal. Nach den Herbstferien startet es wieder!

Weihnachtskonzert
mit Ch:Ohr Cantiamo
Wolfsburg

Kling, Stimmlein sing!

Sing mit!

Herzliche Einladung zum Mitsingen

Du möchtest gerne mal in einem Chor mitsingen?
Du möchtest eine musikalisch erfüllte Weihnachtszeit genießen?
Du möchtest Teil eines kreativen Projektes sein?

Proben:

Fr 3.11.

WE 10./11./12.11.

WE 24./25./26.11.

Fr 1.12.

Fr 8.12.

Sa. 9.12.

Konzert-Wochenende: 15./16./17.12.

Wer?

Kinder- und Jugendchor (5-16)

gemischter Chor (Erwachsene)

Teilnahmebeitrag:

40€ pro Familie (außer für Chormitglieder)

Melde Dich bei Fragen oder Anmeldung:
Magdalena Ehlers | Email: chohrcantiamo@gmail.com | chor-cantiamo.com



KLING, STIMMLEIN SING!

Kling, Stimmlein sing!

Herzliche Einladung zur Mitwirkung im Ch:Ohr Cantiamo!

Du sagst, Du kannst nicht singen? Du denkst, Du traust Dich nicht zu singen?
In einer Gemeinschaft zu singen, ist ein großes Geschenk! Es nimmt das Gefühl „nackt“ mit seiner Stimme dazustehen. Solange die Liebe für die Musik und der Spaß an schönen Liedern vorhanden ist, reicht das vollkommen aus. Dann kannst Du auf jeden Fall in unserem Chor mitsingen.

Es gibt in einem Chor immer welche, die mehr Erfahrung haben und eine Stütze sein können. Du wirst rasch merken, dass Du schnell mitgezogen wirst und Dich sicher aufgehoben fühlst.

Es ist eine tolle Erfahrung, Lieder einzustudieren, zu proben, auf immer mehr Details achten zu können und schließlich in einem *Konzert* zu singen!

Andere Menschen mit Musik und einem lustigen Programm zu beglücken, sowie Dir selbst die Freude des Musizierens zu schenken, ist das Schönste, was Du in der Weihnachtszeit tun kannst!

Im Ch:Ohr Cantiamo ist unser erstes und wichtigstes Anliegen, dass **das Singen Freude macht**. Die Liederstudierung ist *einfach* gestaltet, sodass jede und jeder *ganz ohne Vorkenntnisse* leicht mitmachen kann! Wenn Du dir nicht ganz sicher bist, ob es etwas für dich ist, probiere es doch einfach aus!

Oder du bist schon erfahren und suchst einfach eine Gelegenheit in einem Chor zu singen, ohne wöchentliche Proben. Dann mache doch einfach dieses Weihnachtsprojekt als Gast mit! Genau dafür haben wir uns gegründet. Dass jeder und jedem eine Teilhabe ermöglicht wird. Egal, welche Gründe sonst dagegensprechen.

Vielleicht hast du uns schon bei unserem *Pfingstkonzert* erlebt. Wir wachsen mit jedem Projekt. Sowohl an Teilnehmer:innen, als auch an Erfahrung und Können!
Wir haben den Anspruch, dass jedes Konzert zu einem *individuellen* wird! Also darfst du gespannt sein, was das Publikum dieses Weihnachten erwartet!

Hast Du noch weitere Fragen?
Oder möchtest Du dich direkt anmelden?

Melde Dich hier:

Website: <https://chor-cantiamo.com>

Email: chohrcantiamo@gmail.com



TERMINE & VERANSTALTUNGEN 2023

IM NOVEMBER

03.11.2023

Elterncafé

11:45 bis 14:30 Uhr

04.11.2023

**Waldorfpuppen
selbermachen**

9 – 18 Uhr

09.11.2023

**Wie lernen Kinder und
Jugendliche?**

Vortrag von
Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer
19 Uhr

10.11.2023

St. Martin

17.11.2023

Elterncafé

11:45 bis 14:30 Uhr

18.11.2023

Bausamstag

9 – 14 Uhr

25.11.2023

Waldorfbasar

11 bis 17 Uhr

IM DEZEMBER

01.12.2023

Elterncafé

11:45 bis 14:30 Uhr

06.12.2023

Weihnachtskonzert
in der Stephanuskirche
18 Uhr

Aquarell malen

19 Uhr

14.12.2023

Weihnachtskonzert
der Unterstufe
18 Uhr

15.12.2023

Elterncafé

11:45 bis 14:30 Uhr

21.12.2023

Christgeburtsspiel

27.12.23 bis 05.01.2024

Weihnachtsferien

Bausamstage

18.11.2023

09.03.2024

27.04.2024

01.06.2024



Wir wünschen allen
schöne und
erholsame
Herbstferien!

